



Der Pianist und Sänger Sascha Klaar versprühte gestern Abend an seinem roten Klavier beste Laune und begeisterte sein Publikum.
Foto: Michael Strahlen

After-Work-Party: Spenden auf 3000 Euro erhöht

AFTER WORK PARTY Musik, Imitation und ein neues Auto bei Schönauen.

Die After Work Partys des Autohauses Schönauen haben an der Kottendorfer Straße mittlerweile Kultstatus erhalten, vor allem, seit der Wuppertaler Musiker Sascha Klaar als Magnet das musikalische Programm bestreitet. Auch gestern Abend bei der inzwischen achten Auflage der Party begeisterte er die Fans, indem er ihnen mit dem Gute-Laune-Titelsong seiner neuen CD „einen schönen Tag“ wünschte.

Der gerade aus München angereiste Musiker bescheinigte dem Solinger Publikum, dass es begeisterungsfähiger als die Münchener sei, und hämmerte dann wie entfesselt in die Tasten seines roten Klaviers. Die Mischung aus aktuellen Songs, schmusigen Balladen und fetziger Rockmusik kam an. Der Ohligserin Ellen Buntenbach gefiel das: „Mein Mann wollte mich ausführen, wir sind wegen der Musik gekommen und zufrieden.“

Autohaus-Chef Franz-Josef Schönauen hat mit den Partys mehr Erfolg bei der Präsentation neuer Autos – gestern war es der Peugeot 208 – als bei den sonst üblichen Sonderschauen: „Mir genügt es, bei den Besuchern eine positive Stimmung herauszuholen und vielleicht bei einigen Lust auf eine Probefahrt zu wecken.“

Außerdem wird mit der Party auch die Aktion „Lichtblicke“ unterstützt. Statt Eintritt wird eine Spende von 5 Euro oder mehr erbeten. Man hat Spaß und tut auch noch Gutes. Gestern wurden die Spenden von Schönauen auf den nächsten Tausender aufgerundet, so dass gegen 22 Uhr schon 3000 Euro eingesammelt waren. Insgesamt kamen bei verschiedenen Aktionen mehr als 50 000 Euro zusammen.

Das Feinkosthaus Hitzegrad verpflegte die mehr als 600 Gäste, die auch noch Stimmenimitator Jörg Hammerschmidt als „Angela Merkel“ oder „Udo Lindenberg“ („Ist das der Zug nach Solingen?“) bejubeln konnten. **bro.**